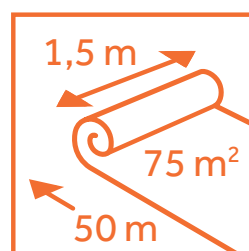


UNTERNEHMEN DER HORNACH BAUSTOFF UNION.

Divoroll Duotec 2S

Diffusionsoffene Unterdeckbahn mit sehr guten Basiseigenschaften für Schalung, formstabile Dämmung oder als Unterspannbahn.

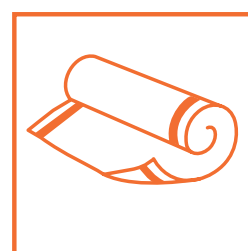
- Klassifizierung gemäß Produktdatenblatt ZVDH: UDB, USB
- 3 Monate UV-Stabilität / 4 Wochen Freibewitterung als Behelfsdeckung
- Abgestimmtes Systemzubehör für die Ausführung als Behelfsdeckung
- Als Vordeckung bei Schiefer und Faserzementplatten einsetzbar



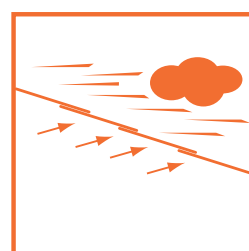
Rollenmaße



Produktaufbau



Integrierte
Doppelklebezone



Wind- und
luftdicht



Geeignet für
Schalung

interzero®



BRAAS

Dimensions / Maße / Dimensions	1,5 m	50 m	75 m ²	140 g/m ²	10,5 kg
	width/Breite/ largeur	length/Länge/ longueur	coverage/Abdeckung/ surface	weight/Gewicht/ poids	roll weight/ Rollengewicht/ poids du rouleau

CE-Kennzeichnung

DIVOROLL DUOTEC 2S



22

HERSTELLER

BMI Deutschland GmbH
Frankfurter Landstraße 2 – 4
61440 Oberursel
Deutschland
www.bmigroup.com/de

PRODUKT

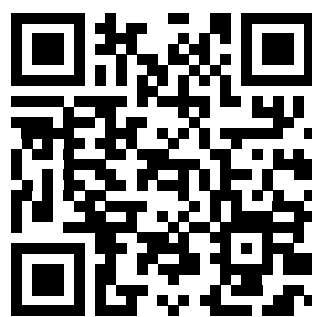
Braas Unterdeck- und Unterspannbahn
SYN-BMI-046-CE

HARMONISIERTE NORM

EN 13859-1:2010
Unterdeckung und Unterspannung
für Dachdeckungen

ERKLÄRTE LEISTUNG

WESENTLICHE MERKMALE	CHARAKTERISTIKA
Brandverhalten	E
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1
Widerstand gegen Wasserdurchgang nach Alterung	W1
Zugfestigkeit längs/quer	250/230 (+/- 30) in N/50 mm
Zugfestigkeit nach Alterung längs/quer	180/150 (+/- 30) in N/50 mm
Weiterreißwiderstand längs/quer (Nagelschaft)	180/180 (+/- 30) in N
Kaltbiegeverhalten	-20 °C



Made in /
hergestellt in /
fabriqué en:

Germany

Die Leistungserklärung (DoP) und die Verlegeanleitung können von der Website Ihres Landes heruntergeladen werden. / The DoP and the installation instructions can be downloaded from your country's website. / Le DoP et les instructions d'installation peuvent être téléchargés à partir du site Web de votre pays.

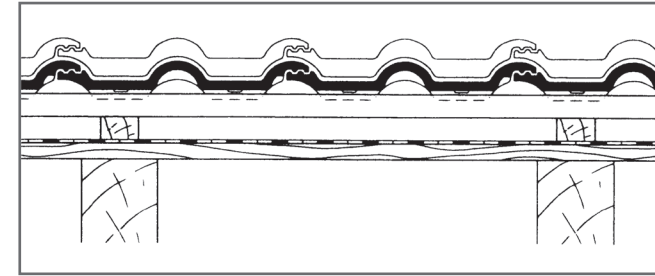


DIVOROLL DUOTEC 2S

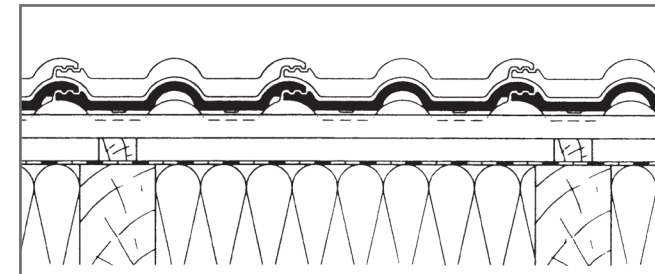
Unterdeckbahn für Schalung, formstabile Dämmung oder als Unterspannbahn

EINSATZBEREICHE

Das Produkt ist besonders geeignet als Unterdeckbahn auf Schalung.



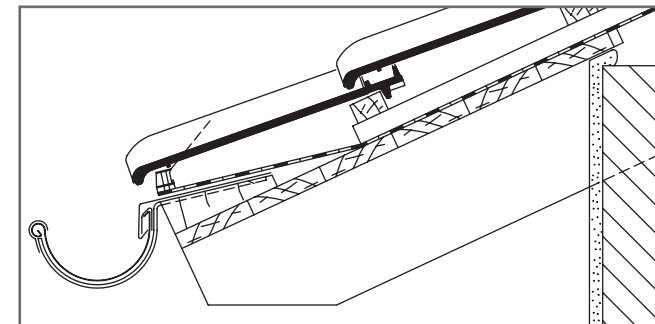
Ebenfalls ist der Einsatz als Unterdeckung auf formstabiler Wärmedämmung.



oder als Unterspannbahn möglich.

VERLEGUNG

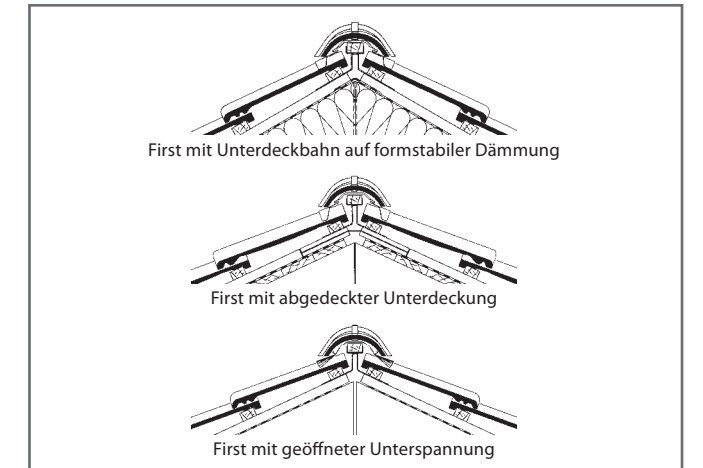
Die Unterdeck-/Unterspannbahnen werden in der Regel parallel zur Traufe verlegt. Die Überlappung der einzelnen Bahnen ist durch die aufgedruckte Markierung gekennzeichnet. Die unterste Bahn wird je nach Lage der Dachrinne mit mind. 100 mm, bei Dachneigung < 22° mind. 150 mm und bei Dachneigung < 15° mind. 200 mm Überlappung auf ein Rinneneinlauf- oder Tropfblech, nicht bis in die Rinne geführt, verlegt. Die Bildung von Wassersäcken hinter der Traufe ist zu vermeiden. Ausreichende Belüftung oberhalb der Bahnen kann durch den Einsatz von Aero-Traufelementen erfolgen. Die Bahnen werden üblicherweise gespannt verlegt. Die Befestigungspunkte unterhalb der Konterlatte können bei Divoroll Bahnen vorzugsweise mit Divoroll Dichtmasse oder Nageldichtvlies, Maximum+ 2S mit Nageldichtvlies abgesichert werden.



Am Ortgang die Unterdeck-/Unterspannbahn über das Giebelmauerwerk hinweg bis auf den äußersten Sparren bzw. bis zur letzten Aufbaumöglichkeit führen und ggf. auf Lattung hochführen. Diffusionsoffene Unterdeckbahnen auf Wärmedämmung über den First hinweg verlegen. Werden Unterdeck-/Unterspannbahnen bei ungedämmten Spitzböden eingesetzt, ist der Firstbereich zu lüften. Unterspannbahnen enden auf beiden Seiten ca. 50 mm vor der Firstscheitellinie. Wird der Raum unter der Unterdeckung auf Schalung belüftet, Lüftungsöffnung zur Verminderung der Gefahr von Flugschnee

oder Regeneintrieb abdecken.

Die Bahnen enden ca. 30 mm vor der Firstscheitellinie und werden von der Abdeckung mind. 100 mm überdeckt. Lüftung oberhalb Bahnen durch Einsatz von z. B. Metallroll / Figaroll / Figaroll Plus, sicherstellen. Nach Bedarf zusätzlich Lüfterpfannen anordnen.



Diffusionsoffene Unterdeckbahnen über den Grat hinweg verlegen. Lüftungsöffnungen bei Unterdeckungen auf Schalung sind ggf. analog First abzudecken. Die Unterdeckung/Unterspannung im Bereich der Kehle regensicher ausbilden, z. B. durch doppelte Lagen Unterdeck-/Unterspannbahnen im Kehlbereich oder durch Hochführen der Bahn über die Kehlschalung, sodass sich beidseitig der Kehle eine Rinne bildet. An Anschlüssen die Unterdeck-/Unterspannbahn am aufgehenden Bauteil mind. 50 mm über Oberkante der Deckung hochführen, um ein Eindringen von Regen und Schnee zu verhindern bzw. den Anschluss wasserdicht ausführen. Bei firstseitigem Anschluss Bahnen je nach Anforderung weiter hochführen. Durchdringungen entsprechend den Anschlüssen ausführen. Die Belüftung des Raumes oberhalb der Unterdeck-/Unterspannbahn sicherstellen.

Für die Herstellung von Anschlüssen eignet sich besonders das dehnbare Anschlussband Flexiroll Alu. Das Klebeband ClimaTape, Unoroll+ oder DivoTape+ kann z.B. eingesetzt werden, um die Unterdeckbahn an Anschlüssen und Durchdringungen zu fixieren bzw. um so die Regensicherheit und Winddichtigkeit der Fläche zu verbessern. Zusätzlich stehen die Divoroll Dichtmasse/Nageldichtvlies zur Nagelabdichtung und der Divoroll Anschlusskleber zur Verklebung von Stößen und an aufgehenden Bauteilen zur Verfügung.

HINWEIS ZUR BEHELFSDECKUNG

Einsatzmöglichkeiten als Behelfsdeckung im Sinne der Produktdatenblätter für Unterspannbahnen und Unterdeckbahnen des ZVDH entnehmen Sie bitte der ausführlichen Verlegeanleitung „Unterdeck-/Unterspannbahnen“, die Sie im Internet unter www.bmigroup.de finden.

Die **Freibewitterungszeiten** als Behelfsdeckung sind für jeden Bahnentyp auf der Verpackung angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Freibewitterungszeit die Zeitspanne angibt, für die eine Bahn mit den entsprechenden regensichernden Zusatzmaßnahmen in der Lage ist, ein Bauwerk als Behelfsdeckung vor äußeren Einflüssen wie z.B. Feuchtigkeit zu schützen. Während dieser Zeit und in ihrer späteren Funktion als Zusatzmaßnahme ist die Bahn UV-stabil. Um die Belastung der Unterspann-/Unterdeckbahn durch Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir immer eine zeitnahe Eindeckung des Daches.